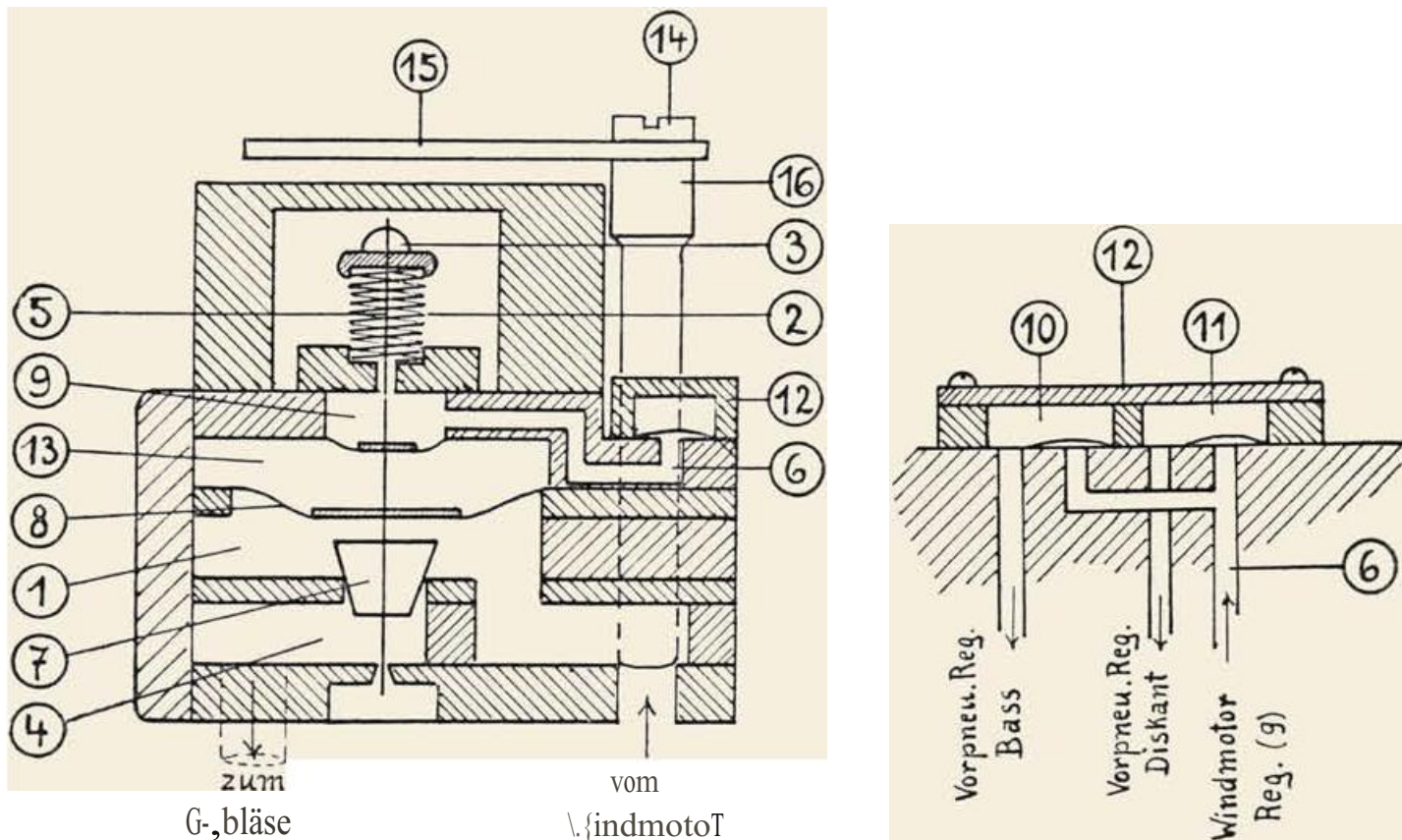


Bei Fortespiel wird also die Saugluft in Raum 9 verstärkt, die Membran ö öffnet das Regelventil 7 etwas mehr und verstärkt dadurch die Kraft des Windmotors.

Windmotor-Regulator Abb. j



DAS EINSTELLEN DES WINDMOTOR-REGULATORS

Läuft die Rolle bei Fortespiel langsamer als bei Pianospiel, so ist die Feder 2 durch heraufdrehen der Ledermutter 3 zu schwächen. Der Einfluß, den die Saugluft in Raum 9 auf den Windmotor-Regulator ausübt, wird dadurch verstärkt.

Läuft die Rolle bei Fortespiel schneller als bei Pianospiel, so ist Ledermutter 3 herunterzuschrauben.

Bei der Einstellung des Regulators halte man den Ventildraht 5 fest, damit er sich nicht drehen und von der Membran losgerissen werden kann.

Jede Veränderung des Windmotor-Regulators macht eine Nachregulierung des Tempos notwendig.

DIE EINSTELLUNG DES TEMPOHEBELS

(Rbb.A 23)

Het man nach der in der Skala angegebenen Norm (Kontrolle Nr.1) die Geschwindigkeit des Windmotors auf normal eingestellt, so soll der Tempohebel auf „Normal“ des Schildes deuen. Ist dies nicht der fall, so löse man die obere Schraube (Abb.] 14) des Tempohebels, drehe den Zeiger [Abb.] 15) auf „Normal“, ohne dabei den darunter sich befindlichen Schaft (Abb.] 16) zu verstellen, und ziehe sodann Schraube (Abb. J 14) wieder fest an.